

Windows Protected Print Mode (WPP) und printserver ONE / ONE wifi

Hintergrund und Ziel

Seit dem 1. Juli 2026 bevorzugt Windows bei Neuinstallationen den integrierten IPP-Class-Treiber („Windows Ready Print“). Der deutlich strengere Windows Protected Print Mode (WPP) geht einen Schritt weiter: Er sperrt klassische Druckertreiber vollständig und erlaubt ausschließlich Mopria-zertifizierte IPP-Drucker.

Microsoft hat mit WPP einen neuen Sicherheitsmodus für den Druckprozess eingeführt. Er ersetzt klassische Druckertreiber von Drittherstellern durch den integrierten Microsoft-IPP-Class-Treiber und soll Angriffsvektoren wie PrintNightmare eliminieren, da Treibercode nicht mehr mit SYSTEM-Rechten ausgeführt wird.

Dieser Artikel erklärt, was das für den Betrieb von **printserver ONE** und **printserver ONE wifi** bedeutet, wie Sie prüfen, ob WPP auf Ihrem System aktiv ist, und welche Optionen Sie haben, wenn Ihr Drucker nicht mehr installiert werden kann.

Fahrplan: Microsoft hat die Umstellung auf den IPP-Class-Treiber in drei Schritten angekündigt:

Datum	Änderung
15.01.2026	Microsoft nimmt keine neuen Drittanbieter-Treiber mehr für Windows Update an.
01.07.2026	Windows priorisiert bei Neuinstallationen den integrierten IPP-Class-Treiber gegenüber Herstellertreibern („Windows Ready Print“).
01.07.2027	Drittanbieter-Treiber erhalten nur noch sicherheitsrelevante Updates, keine Funktionserweiterungen mehr.

Was ist Windows Ready Print / WPP?

Windows Ready Print bevorzugt seit Juli 2026 bei Neuinstallationen IPP-basierte Standardtreiber, erlaubt aber weiterhin klassische Herstellertreiber als Fallback.

Windows Protected Print Mode (WPP) sperrt dagegen klassische Druckertreiber vollständig – es funktionieren ausschließlich Mopria-zertifizierte IPP-Drucker, ohne Fallback-Option.

Warum funktioniert mein Drucker über printserver ONE / ONE wifi nicht mehr?

Folgende Symptome deuten auf ein WPP-bedingtes Problem hin:

- Der Drucker lässt sich über den printserver ONE / ONE wifi nicht installieren.
- Windows lehnt den herstellerspezifischen oder klassischen Druckertreiber ab.
- Der Druck funktioniert plötzlich nicht mehr, obwohl er zuvor problemlos lief.

Mögliche Ursache: Das Windows-System läuft im WPP-Modus, oder ein Administrator hat die WPP-/Ready-Print-Richtlinie verschärft. printserver ONE und printserver ONE wifi installieren Drucker über einen Standard-TCP/IP-Port zusammen mit dem herstellerspezifischen oder klassischen Druckertreiber – genau das wird von WPP blockiert, da ausschließlich Mopria-zertifizierte IPP-Drucker zugelassen sind.

Zugrunde liegendes Problem: Bei aktiviertem WPP muss zwingend ein Mopria-zertifizierter Drucker eingesetzt werden, der treiberlos über IPP (IPP-Class) druckt. Selbst ein solcher Mopria-zertifizierter Drucker bleibt über den printserver ONE / printserver ONE wifi derzeit unnutzbar, da dieser die dafür erforderliche IPP-Kommunikation aktuell nicht unterstützt – unabhängig davon, dass der Drucker selbst WPP-kompatibel ist.

Wie prüfe ich, ob WPP aktiviert ist?

Pfad in den Windows-Einstellungen: Einstellungen → Bluetooth & Geräte → Drucker & Scanner → Drucker-Voreinstellungen : Windows Protected Print Mode. Zeigt die Schaltfläche **Einrichten**, ist WPP deaktiviert; zeigt sie **Ausschalten**, ist WPP bereits aktiv.

Hinweis: In Unternehmensumgebungen kann WPP zentral per Gruppenrichtlinie gesteuert werden (Computerkonfiguration → Administrative Vorlagen → Drucker → „Windows Protected Print konfigurieren“). Ist die Einstellung ausgegraut, verwaltet Ihre IT-Abteilung den Modus zentral – wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Administrator.

WPP AKTIVIEREN	WPP DEAKTIVIEREN
1. Einstellungen öffnen (Win + I)	1. Einstellungen öffnen (Win + I)
2. Bluetooth & Geräte → Drucker & Scanner	2. Bluetooth & Geräte → Drucker & Scanner
3. Windows Protected Print Mode → Einrichten	3. Windows Protected Print Mode → Ausschalten
4. Ja, fortsetzen bestätigen	4. Mit Ja bestätigen
5. Ggf. erneut Ja, fortsetzen (inkompatible Drucker werden entfernt)	5. PC neu starten
	6. Originaltreiber manuell neu installieren

Administratorrechte erforderlich. Alternative: Gruppenrichtlinie unter Computerkonfiguration → Administrative Vorlagen → Drucker → „Windows Protected Print konfigurieren“.

Wichtig

Ein beim Aktivieren von WPP gelöschter Herstellertreiber wird durch das Deaktivieren nicht automatisch wiederhergestellt – er muss manuell neu installiert werden.

Was sind meine Optionen als Kunde?

Volle Treiberfunktionalität erforderlich: Deaktivieren Sie WPP auf dem betroffenen System, oder lassen Sie es durch Ihre IT-Abteilung außerhalb der WPP-Richtlinie bzw. -Domäne konfigurieren.

Deaktivierung nicht möglich (strikte WPP-Sicherheitsvorgaben Ihres Unternehmens): Der Betrieb über printserver ONE / printserver ONE wifi ist unter diesen Bedingungen aktuell nicht möglich, da die Printserver die von WPP geforderte IPP-Kommunikation derzeit nicht leisten – unabhängig davon, ob der angeschlossene Drucker selbst Mopria-zertifiziert ist. Kontaktieren Sie in diesem Fall den SEH Support für den aktuellen Kompatibilitätsstatus.

Ausblick: Mit einer künftigen Firmware-Version ist Unterstützung für IPP-over-USB vorgesehen, die den Betrieb in reinen WPP-Umgebungen wieder ermöglichen soll.

Fazit

printserver ONE und printserver ONE wifi setzen aktuell auf herstellerspezifische bzw. klassische Druckertreiber und sind daher in einer reinen WPP-Umgebung nicht einsetzbar. Solange keine WPP-kompatible Lösung verfügbar ist, empfehlen wir, WPP auf betroffenen Systemen deaktiviert zu lassen oder gezielt Ausnahmen einzurichten.